



Photo: privat

## Das Sanitärgebäude auf Kraftstein ist in Betrieb

Am 3. Oktober war es endlich soweit. Der neue Toilettentrakt beim Landheim konnte offiziell in Betrieb genommen werden. Damit ist ein Meilenstein der Landheim-Sanierung abgeschlossen, der nur durch den beachtlichen Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter und durch die große Spendenbereitschaft vieler Menschen möglich geworden ist.

Die über 40jährige Geschichte des Landheims war immer wieder bestimmt von Bauzeiten. Soweit die finanziellen Mittel und der ehrenamtliche Einsatz es zuließen, wurde renoviert, angebaut und verbessert. Zum Teil unter schwierigsten Bedingungen in der Nachkriegszeit, die man sich heute kaum mehr vorstellen kann.

Nachdem es in den letzten Jahren immer offensichtlicher wurde, daß das Landheim einen erheblichen Sanierungsbedarf hat, nahm im Juli 1995 der Bauausschuß des Kirchengemeinderates das Landheim gründlich in Augenschein. Es wurde entschieden, in kleinen Bauabschnitten zunächst das Dach des Hauses, dann die Fassade und zuletzt die Toiletten instand zu setzen. Schnell wurde klar, daß die dafür notwendigen finanziellen Mittel nicht allein von der Kirchengemeinde aufzubringen sind. So wurde im Leitungskreis des Jugendwerks die Idee geboren, einen Freundeskreis Kraftstein zu gründen. Auf die Dauer von sieben Jahren sollten Menschen gewonnen werden, die die Erhaltung des Landheims unterstützen. Der Freundeskreis

zählt inzwischen über 60 Mitglieder, deren Jahresbeiträge und Spenden einen gewichtigen Teil der Finanzierung des neuen Toilettengebäudes ergeben. In nur fünf Monaten konnte die Planung und der Bau der dringend notwendigen Sanitärräume verwirklicht werden. Möglich geworden ist der schnelle Bau nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer; Handwerker, die auch als Sponsoren auftraten; durch verschiedene Zuschüsse und durch alle, die für das Projekt gespendet haben.

Die Teilnehmer der verschiedenen Zeltlager im Sommer kamen bereits in den Genuß dieser neuen Räumlichkeiten und sie waren rundum begeistert. Der Neubau wird ungefähr 160.000 DM kosten – ein ziemlich großer finanzieller Brocken, obwohl das Spargebot an oberster Stelle stand. Dabei sind 100.000

DM an Spenden vorgesehen, von denen bereits 60.000 DM eingegangen sind. Die Ausschußmitglieder des Freundeskreises sind zuversichtlich, daß nach den positiven Erfahrungen der letzten zwei Jahre sich noch viele finden, die sehen, daß es sich lohnt, das Landheim zu erhalten. Es ist weiterhin jeder herzlich willkommen, dem Freundeskreis Kraftstein beizutreten oder die Arbeit mit einer Einzelspende zu unterstützen. Beitrittserklärungen und nähere Informationen gibt es beim Evang. Jugendwerk Tuttlingen, Gartenstr. 1, Tel. 58 99.

Jürgen Hau



### Quelle

Evangelisches Gemeindeblatt Tuttlingen, Ausgabe November 1997. Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Tuttlingen.